

:almat:mai.2002



abreißen & mitnehmen
FREIER EINTRITT
an einem Freitag im Mai

JEDEN FREITAG: alle Getränke 1 €
Rock, Crossover / Alternative Night
mit DJ Jimmy

FREITAG 24.05.
Gentleman & Far East Band

JEDEN SAMSTAG: Event-Night

04.05. Reggae - Ragga - Dancehall
selector: LJ Dreamer

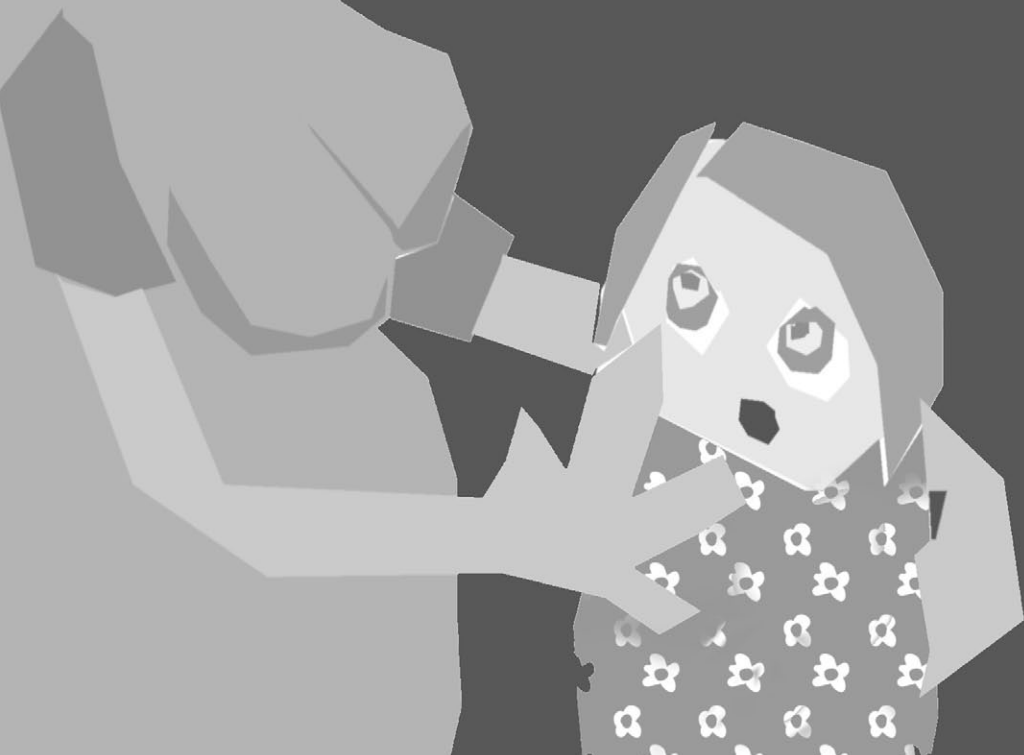
11.05. Hip Hop - Underground - Funk - Raps'n'Beats
mit DJ Radim / MC Judah

18.05. 70er & 80er-Party

25.05. EBM - Wave - Gothik & Industrial
mit DJ Tscho & DJ Alex

Discothek
Roxane

Roxane - Liebigstraße 12 (hinterm Extra-Markt, Neustädterstraße) - Weiden



NEU!

dein almat bietet dir wie immer hilfe in
allen lebenslagen - heute:
ein **INSTANT MUTTERTAGSGEDICHT!**
einfach aufsagen und leuchtende augen
von muttern kassieren:

am 12.mai ist muttertag,
wo ich mutter am liebsten mag.

statt kuchen - wie es ist die norm -
gibts erdbeerherz in lyrikform:

allmecht allmecht allmecht -
mei mutter kocht net schlecht.
jawohl jawohl jawohl -
heut mittag gab es kohl.
verdammst verdammst verdammst -
der kohl ist angebrannt!

der vater isst die reste
die mutter is die beste.

ich hab dich lieb,

dein(e) _____

:almat: ist deins!

jedes monat :a:chance:

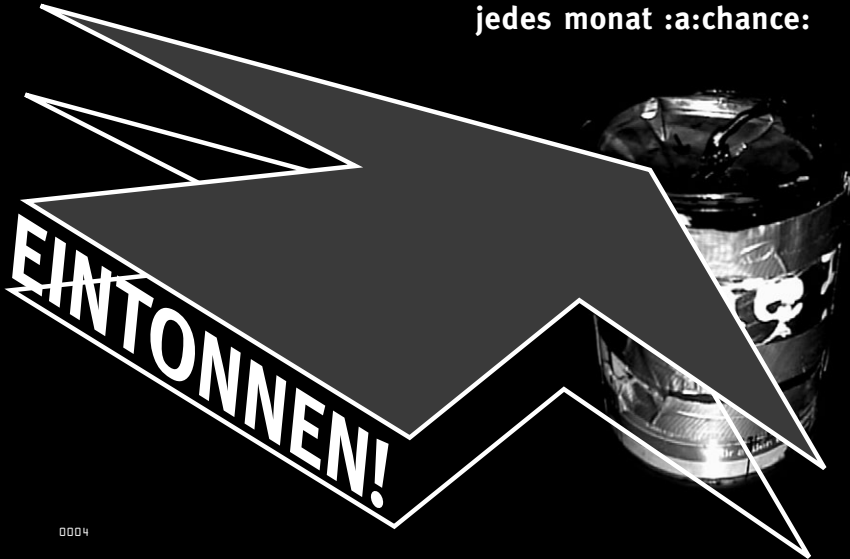
Maitonnenschreibergewinner:

SSo
Pornfick
Winni

gewonnen hast du, wenn du da oben stehst. und zwar eine kinofreikarte für zwei personen in einem weidener kino deiner wahl! (abholen bei :almat: im ocwe-modul, spitalgasse weiden) wenn du nicht da oben stehst und auch eine kinokarte gewinnen willst: eintonnen und deine **:almat:chance nutzen:** :a:tonne im juZ oder im bazooka oder almat@formstation.de oder per :cyber:tonne auf almatmag.de oder per post an :almat: / fleischgasse 10 / WEN :almat: ist dein heft!

GESCHICHTEN
COMICS
INTERVIEWS
BILDER & FOTOS

HER DAMIT!



**30 sekunden
almatmag.de**

der :almat:spot ist online!



VERÄNDERUNG

Ich hab über Vieles nachgedacht
Und bin letztendlich darauf gekommen:
Zeiten ändern sich... und das wird man wohl nie aufhalten können.
Dennoch gibt es Veränderungen, die nicht als solche angesehen werden
(ob positiv oder negativ...egal!), aber trotzdem welche sind....
Die Natur verändert sich
Aussehen ändert sich
Vieles verändert sich
Und natürlich: auch Menschen ändern sich...
Ich denke, man muss sich damit einfach abfinden,
weil eh kein Allzweckmittel für Gegenmaßnahmen gibt...
Außerdem sollte man früheren Zeiten, in denen alles noch anders war,
nicht nachtrauern, sondern versuchen sich selbst zum Guten zu verändern
und sich von allem(n) Veränderten AM ARSCH LECKEN LASSEN
.....

So, des wär's meinerseits und ich hoff, die dies betrifft fühlen
sich angesprochen

Das schönste
auf der Welt ist,
zu lieben und
geliebt zu werden

Steffi

Wohnungsangebot für einen kleinen weisen Magier:
In meinem Herzen ist vor kurzem ein sehr geräumiger
Platz freigeworden. Hab' den Glauben ans Schicksal
verloren und es rausgeworfen. Der Raum ist ab sofort
frei beziehbar. Wenn du willst, kannst du den Platz
einnehmen.

Ich liebe dich über alles & von ganzen Herzen

your little Winnipu

:a:tonne

Gegensätze

Schwarz-Weiß, Sonne-Mond, Laut-Leise, Erde-Himmel,
Liebe-Hass,... diese Kette könnte man noch endlos so
weiterführen -

Denn obgleich alle diese Dinge so unterschiedlich sind
und meist sogar Welten dazwischen liegen, haben sie
alle etwas gemeinsam:

Das Eine geht nicht ohne das Andere; es würde nicht
funktionieren, existieren... Alles fügt sich in das System
ein, das wir unsere Welt bezeichnen, und bildet ein
Gesamtgefüge. Fast schon einen Kreis, eine Einheit, ein
perpetuum mobile?! Ach, keine Ahnung... Egal.

Aber was wäre, wenn es immer nur eine Seite gäbe, eine
Perspektive, einen + aber keinen - Pol?
Wahrscheinlich würde alles in Chaos ausarten... aber das
wollen wir ja nicht (gell?) und deshalb ist es auch gut
so, dass es ist, wie es ist, oder?

Die Moral von der Geschichte:

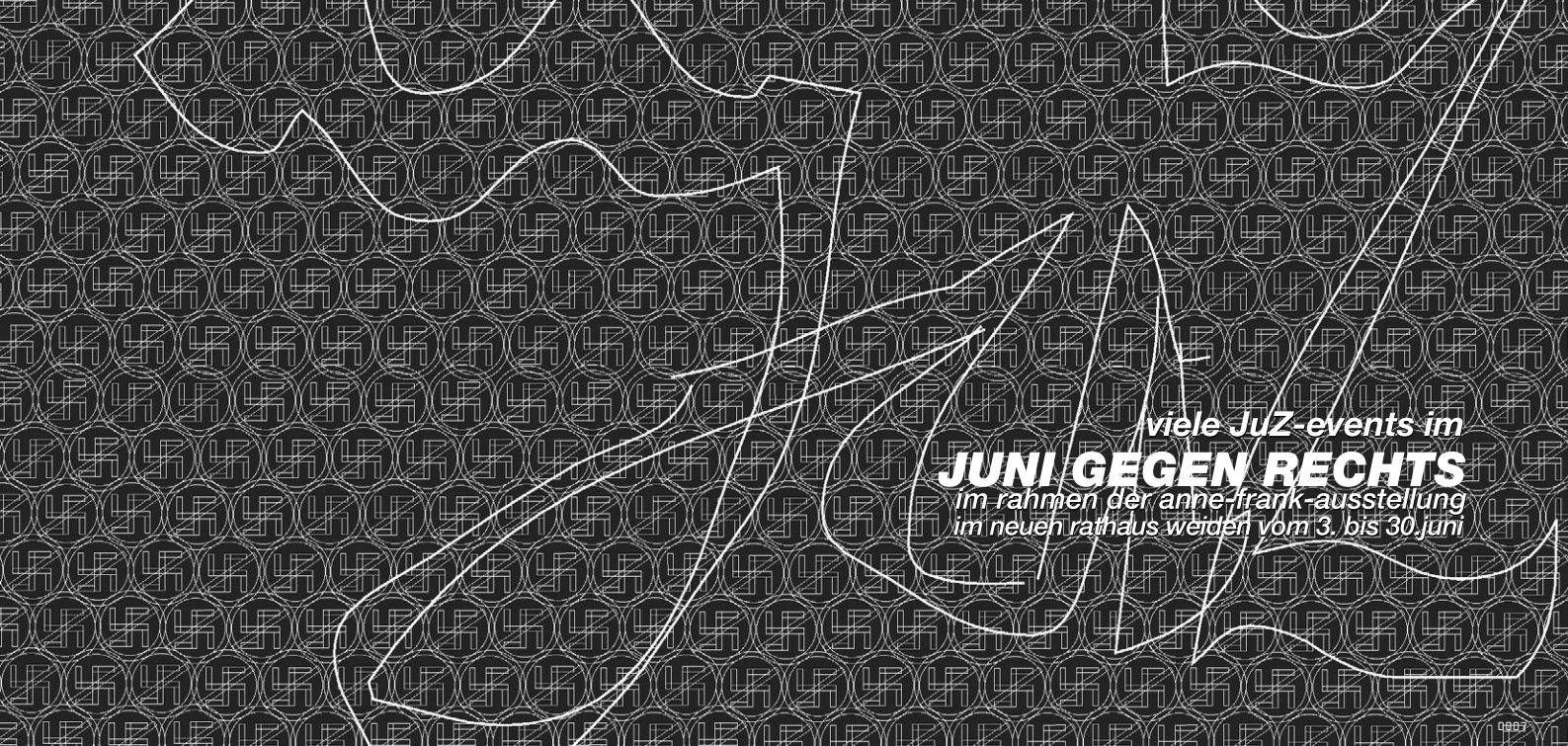
Auch wenn mal schlechte Zeiten auf dich zukommen,
denk daran: es gibt nicht nur Kehrseiten auf der Medaille
(oder anders... think positive)

Peace
P.A.I.

Hallo ,Einer der selten da ist'!
wenn du schon zwei Schreibmaschinenseiten
eintonnst, dann kannst du sie doch auch
gleich als text-datei mailen!!! wär supernett!

merci, deine redaktion





viele JuZ-events im
JUNI GEGEN RECHTS
im rahmen der anne-frank-ausstellung
im neuen rathaus werden vom 3. bis 30. juni



www.linksruck.de
Info ☎ 030.63.22.56.10, info@linksruck.de

STOPPT BUSHS



GLOBALEN KRIEG

Rückzug der Bundeswehr aus den Kriegsgebieten

Demonstration
gegen Bushs Staatsbesuch

21./22. MAI
BERLIN

ALternaTive ACtion:

Wir wollen Ihren Krieg nicht, Herr Präsident...

Anlässlich des Deutschlandbesuchs von US-Präsident Bush am 22. und 23. Mai 2002 ruft die Friedensbewegung zu einer **Großdemonstration** am 21. Mai in Berlin auf.

...Besorgniserregende Nachrichten häufen sich **gegenwärtig** : **US-Präsident Bush** plant den ‚**Krieg gegen den Terrorismus**‘ auszuweiten. Als nächstes Ziel wird Irak genannt. Ein ‚Kreuzzug‘ **gegen** missliebige Staaten droht. Die Staaten werden in ‚Gut und ‚Böse‘ eingeteilt, um **militärische Gewaltanwendung** zu rechtfertigen, wann und wo immer dies nützlich erscheint. Doch dafür gibt es keinerlei Rechtfertigung, weder politisch, noch moralisch.

Statt zur Entwicklung gerechter weltwirtschaftlicher Strukturen und **zum Abbau der Armut** und Massenarbeitslosigkeit beizutragen, statt auf die Konflikte dieser Welt **mit** angepassten **zivilen Entwicklungsprogrammen** zu reagieren, setzen die reichsten Industriestaaten der Erde (insb. Amerika) auf die militärische Absicherung ihres Reichtums und ihrer Macht. Somit fördern sie eine Art militärischer Globalisierung, -**entgegen Aufrüstungskontrollverträge**-, der sich die übrige Welt unterzuordnen hat.

Krieg ist kein Mittel **gegen** den Terrorismus. **Krieg** selbst ist Terror, weil er die Bevölkerung trifft und die zivile Infrastruktur zerstört. Schon **durch** die Ankündigung weiterer **Militäraktionen** werden Bemühungen um zivile Konfliktlösungen erschwert oder unmöglich gemacht. Insbesondere beim Konflikt in Nahost bedarf es einer entschiedeneren und aktiveren Argumentation Amerikas gegen die Gewalt, -sowie **für eine gewaltfreie Konfliktlösung**... mehr Info unter: www.attac-netzwerk.de

Günter Nagel

Interessierte Mitfahrer können über 0961/4704866 Kontakt aufnehmen.

INTER



VIEW

0010

interview mit andi klar

■ mal wieder ein neuer Hauptamtlicher im juZ!
wir haben uns natürlich sofort wieder auf
ihn gestürzt:

ort: juZ büro 1
datum: 26.04.2002
zeit: 20:46

**:a: sevus! na, neuer hauptamtlicher im juz?
wer bist den du?**

A: d'ehre. i bin da andi aus straubing, no
bin i 25, oba boid nimma.

**:a: warst du gestern auf der stadtjugend-
ringsfrühjahrshauptvollversammlung?**

A: jA. und ich hab auch bis zum bitteren
ende durchgehalten.

**:a: was gibts zu berichten von diesem, äh,
event?**

A: naja, ned wirklich viel. was ich so
mitgekriegt hab: neue zweite vorständin.
drei neue beisitzer. der alte vorstand
entlastet, nicht entlassen. und einen
großlacher auf meiner seite.

:a: pack aaas!!!

A: lacher oder was?

:a: pack aaaaaaaas!!!!

A: na guad: hob hoid gsogd, dass eh mit
meinem ganzen jugendlichen elan an de
obad im juz geh wui. und des hods
amüsiert, de leid, weis olle davo
ausgangen, dass e des eh dua.

**:a: jawoll mein herr.
aaa, also was hältstn
so vom juz in da weidn?**

A: erst no an nachtrag, natürlich wurd auf
der vv auch noch das leitbild vom sjr
vorgestellt.

:a: ach genau! DAS LEITBILD!

A: ja genau, das leitbild und zusätzlich noch
das ah mehr-oder-weniger jahres-
programm. kam gut an.

**:a: a ha. und? wie isn des leitbild? bitte
antworten sie kurz und in
blockbuchstaben!**

A: der sjr ist eine institution, die sich zur aufgabe nimmt... des konnst oisse im neia leitbild nachlesen, wenns dann draussen is. weil i konn mi eitz grod goa ned so genau dran erinnern.

:a: is ja a egal. die machen eh wos wolln. lach net, iss so!

A: naja ganz so is ah net, "die" machan ah wos de weidner jugend wui.

:a: man merkt, du sprichst über deinen arbeitgeber. is scho ok, lassma des. was tadasd denn DU persönlich gern hier im juz so alles machen?

A: konzertal so vui wie möglich ausrichten. des bestehende anbot ausbauen und as juz ah für jüngere jugendliche öffnen, mehr anbote auch in richtung interkulturelle erbat machen, internet und neue medien mehr einbringen. blablabla

:a: la la la. hurra! und dann hab ich g'hört, dass du so der wintersportfreak bist, snowbrettln ect. und auch in diese richtung irgendwelche mehrtägige

gruppenunternehmungen eingeplant werden sollen...?

A: ja wäre geil, snobodn is so ne leidenschaft, die nicht nur leiden schafft, sondern mit der man auch mal aus dem kleinen weiden raus in die tolle natur kommen kann. mehrtägig ja, und öfter noch besser.

:a: da das is doch mal was! sind konzerte jetzt deine zuständigkeit?

A: noch nicht wirklich, da muss ich mit der claudia noch verhandeln.

:a: alles andere wird sich ja noch rauskristeln. so mit da zeit. oda?

A: freili. je eher um so beschd.

:a: na da gfrei i mi ja aaf so an angaschiertn neia hauptamlichen. (sexy aa nu dazou) aber so bist noch nicht so der weidner, oder? also in bezug auf untemehmungen ausherhalb juZ?

A: genau, aber des werd sich hoffentlich ab erschn mei ändern, weil dann hob

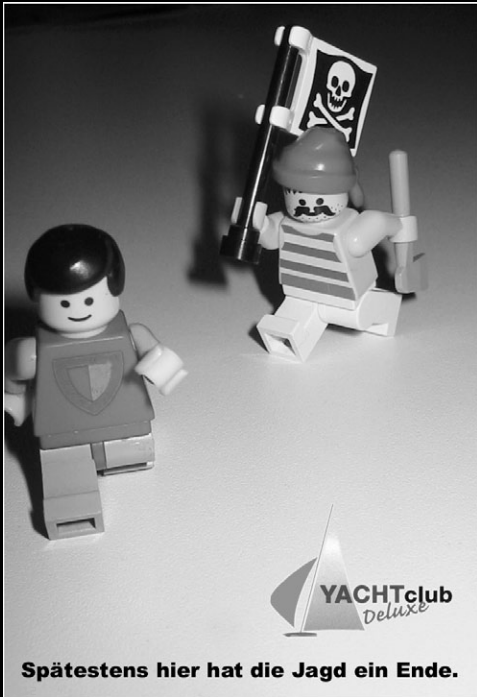
i mei eigene bleibe und werd mir wohl auch meine arbeitszeiten ein wenig anders einteilen, so dass i dann die stadt erobern kann.

:a: na dann nu vül spaß! habaderre und merci pour da view intern!

A: a danksche und pfiade nachada.

:a: ja.





Iso, ich sitze hier auf meinem Schaukelstuhl in einem Hamburger Hinterhof (genauer gesagt auf dem Balkon), die Sonne scheint mir direkt ins Gesicht (oh ja auch in Hamburg scheint manchmal die Sonne), ich höre Musik von Air und habe wirklich nichts besseres zu tun (na ja, so ungefähr), als alle almats durch zu stöbern (ach ja, das karge Studentenleben). Da lese ich lauter Grüsse und mir fällt ein, dass ich ja eigentlich noch nie wirklich jemanden begrüsst habe. Also ich meine nur begrüsst, so mit 'ich hab dich ganz arg lieb' und 'küsschen' u.s.w. Es gibt ja Leute die meinen die Grüsse sollte man ganz aus dem almat streichen. Ich gehöre aber nicht dazu. Und deshalb grüsse ich jetzt, um noch aktiv am Weidener Szene leben teilzunehmen: Frau (Su)sanne Gollwitzer, bei der ich mich ganz arg lieb mit einem 'Küsschen' für ihren letzten Brief bedanken möchte, der an diesem ach so normalen, verregneten Tag etwas Sonne in mein Leben gebracht hat, auch den Herrn No. 04 S. Meier möchte ich grüssen, dem hoffentlich mein Bier etwas Sonne gebracht hat, Barbara, Daniel, Jo (hab schon gehört,

☀ und Johann), Schwein, Robert, den alten Heimwerker (hey, mir ist übrigens ein Superjob für dich eingefallen: Hausmeister, griegst ne billige Wohnung, bist immer auf Achse, wie wär's?). Die Yildiz würd ich gern grüßen (übertreib's nicht mit dem Fitnesscenter, seh doch mal lieber wieder ins blaugold, da gibt's zwar keinen Grund No.1 mehr, der laut almat Nr.2 eine gewisse Hanifee war, aber immerhin, ab und zu mal ne No.4, das ist doch auch was) also- Tina, Maria, Eva, Ines natürlich, und vielleicht sogar den Herrn Schwarzmeier (schaden kanns ja nicht, wahrscheinlich). Ob ich Frau Christina Ostler (auch besser bekannt als Surm-Stina oder Kastration) grüssen sollte weiß ich nicht, sie meint sich momentan mit Sarah B., laut AB, verschanzen zu müssen und mir nicht mal Bescheid geben zu müssen, dass sie auf die FOS zugelassen wurde. Sie sollte besser aufpassen, nicht dass ich plötzlich auf dumme Gedanken komme und unsere Freundschaft auf Eis lege. Das könnte gefährlich werden, schließlich wohne ich in Hamburg, und da wäre das kein Einzelfall. Vielleicht ist es ja eine Art Virus? Egal, mir ist jedenfalls verdammt kalt und ich muss jetzt unbedingt nach Innen. Die Sonne hat sich hinter die Häuserwand verzogen. Also dann Weiden, auf bald (sehr bald? Vielleicht!)

Mascha







Liebe ist..?

Mir hat mal jemand gesagt, dass nicht das Leben schlecht ist, sondern die Umstände die das Leben mit sich bringen kann. Er hat damit absolut Recht. Die Umstände erschweren einem alles. Sie sind allgegenwärtig, sie scheinen dich zu verfolgen, sie umklammern dich und lassen dich nie wieder los. So geht es mir zumindest, aber anderen geht es sicher nicht sonderlich besser, nur interessiert das jemanden wie mich nicht. Im Gegenteil, es könnte mir eigentlich gar nicht besser gehen, solange ich nur von den Problemen anderer verschont bleibe. Leider klappt das nicht. Ganz und gar nicht. Denn es wäre doch sehr unfair, anderen deine Lasten aufzubürden und im Gegenzug dich weigern, das selbe zu tun. Aber selbst das funktioniert nicht immer. Es gibt auch diese Menschen, die gar nicht genug von den Problemen anderer haben können. Sie müssen einfach alles über den Gegenüber wissen, koste es was es wolle, sie sind beliebte Anlaufstellen um sich auszuheulen. Das ist so krank. Aber man

braucht doch jemanden dem man alles anvertrauen kann jemanden mit dem man sein Leid teilen kann wie es so schön heisst?

Aber kann man jemanden wirklich alles anvertrauen? Auch Dinge die so furchtbar zu sein scheinen, dass nur du sie weißt, nur du damit fertig werden kannst. Kann man auch seine tiefen Sehnsüchte und Ängste jemanden mitteilen der damit vielleicht gar nicht umzugehen weiss. Es sind diese und ähnliche Fragen, die man als Umstände beschreibt, solche eben die einen nachts schlecht zur Ruhe kommen lassen. Aber kann es auch Umstände geben, die dein Leben erschweren auch wenn sie richtig und nötig sind? Oder hast du dann etwas falsch gemacht? Ich kann das nicht beantworten, wahrscheinlich fehlt es mir hier an Objektivität, oder einfach an Intellekt. Denn es gibt Dinge die begreife ich einfach nicht, Dinge die so verwickelt sind, dass sie mein Leben bestimmen, Dinge die wie ein dunkler Schatten immer anwesend sind.

Also welches Puzzleteil fehlt mir noch um das Bild erkennen zu können. Will ich das Bild denn erkennen? Auch das weiss ich nicht. Das Leben an sich ist also schön, stimmt, ich kann mich an eine Zeit erinnern, frei von Umständen, da war es unglaublich schön, fast unwirklich, oder waren das wieder diese Drogen, verdammt ich sollte wirklich aufhören mit dem Scheiss.

Nun gut, langsam kann ich euch mitteilen worum es geht, ich kann all diese Umstände beim Namen nennen, ich kann allen Menschen auf der Welt erklären, was Probleme verursacht und wer für alles verantwortlich ist. Es ist das jeweils andere Geschlecht! So ist es, das Leben besteht im Durchschnitt nur aus zwei Doktrinen. Nahrung und Fortpflanzung, für das erste ist glücklicherweise in unseren Breitengraden gesorgt, aber dafür ist letzteres um so schwerer. Versteht mich nicht falsch, einfach den Samen abgeben, dass meine ich nicht, dafür hat man die Hand oder andere Hilfsmittel, ich meine die ganze Sache.

Liebe, Leidenschaft, Geborgenheit, Glück, eben alles, was man aus der Werbung kennt. Diese Erwartungen können so was von Druckausübend sein, dass man dadurch fast verrückt wird.

Selbst wenn man meint, das ist es, jetzt habe ich es geschafft, nach einer gewissen Zeit ist auch das vorbei, oder habe ich da einfach den falschen Denkansatz, und dieses kurze Glück ist am Ende doch das ultimative Glück, das einzige was wahr ist, wie man so schön sagt. Nein ich wehre mich gegen diese Welt, ich werde dann wohl weiter warten und suchen, denn wenn ich Recht habe, und es SIE da draussen wirklich gibt, dann werde ich sie sicher finden. Egal wann, egal wie.

AsAdA





ocwe pop
goes

Nachdem der kunstverein weiden in die räumlichkeiten über elli's vorstadtcfé gezogen war, haben gabriele hammer und wolfgang herzer es ocwe ermöglicht, in der galerie in der spitalgasse programm zu machen. seit februar '02 hat jetzt auch :almat: seinen schreibstisch in der galerie hinterm blaugold. :almat: ist somit erreichbarer und die ausstellungen haben fast jeden tag geöffnet: alle sind glücklich!

seit ocwe's 'milleniumspennen' zum jahr eswechsel '99/2000 heißt die galerie 'modul' und soll forum für junge kreative menschen aus der region sein. das ziel ist also nicht perfektion oder fanatische professionalität, sondern kreative aktivität und kulturelle bewegung.

wir freuen uns über junge aussteller, die sich gedanken über ihre arbeit machen, denen eine ausstellung hier etwas bedeutet und die bereit sind, selber zeit und energie zu investieren. im prinzip steht das ocwe-modul allen jungen schöpfen der region offen.

seb .

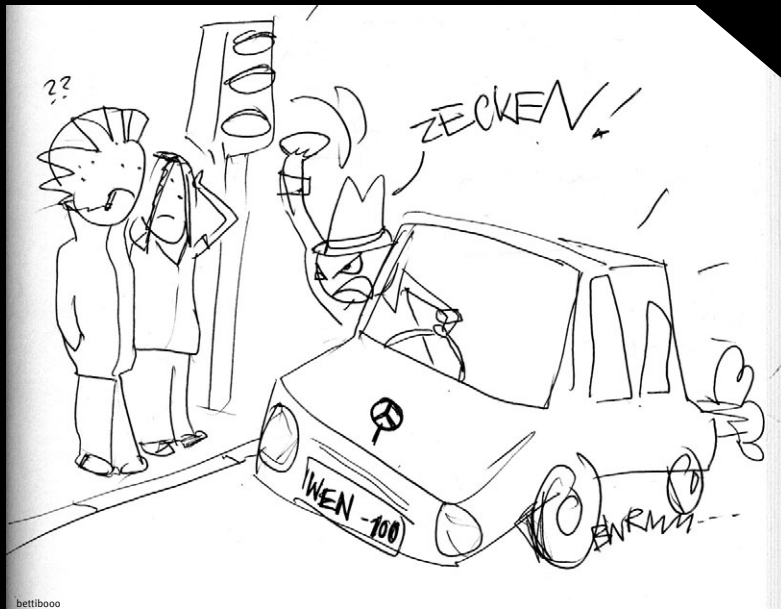




Michael Angerer Vernissage: 25.05.2002 um 20:00 im ocwemodul

öffnungszeiten:
mo. -fr. 11:00 - 16:00
sa. + so. 15:00 - 17:00

fon: 0961.4704866



BONEHEADS VERDERBEN DEN TAG

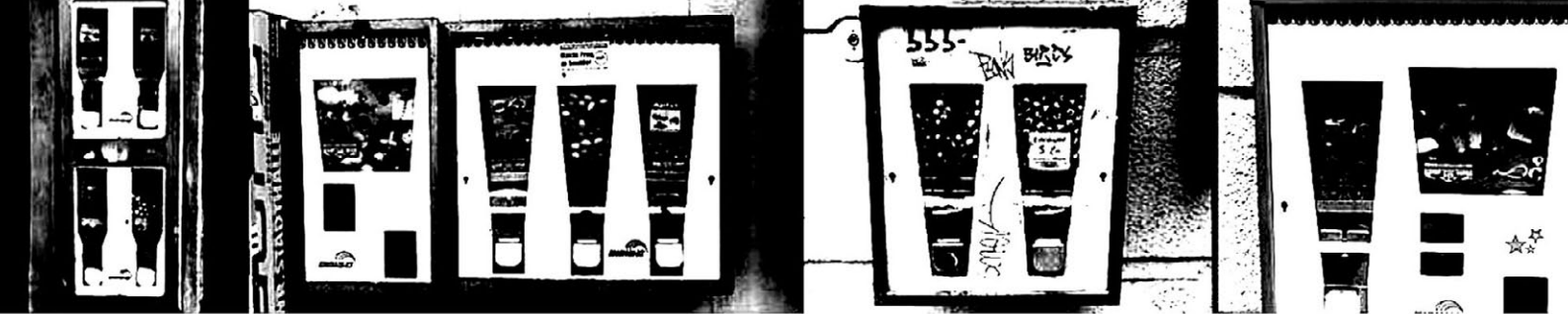
Ich, für meinen Teil war an diesem Tag noch gut gelaunt, aber wir, Mr. Brown und ich, hatten zuviel geraucht. Eindeutig.

Was willst du auch machen wenn sonst nix anderes geht außer Alk? Wir standen ziemlich blöde rum, gleich neben der Ampel, wo die Autos uns anknurrten wie schwangere Doggen.

Aber wir schissen drauf. Wir glotzten ins Leere und spuckten auf den Boden. Big bad Brown, mein müllsprechender Freund, schlängelte sich gelangweilt um ein Halteverbotsschild. "Was mach' man?" - eine sinnlose Frage die sich anhört wie Musik im Supermarkt, wie Antenne Bayern oder Radio Ramasuri. "Keine Ahnung" sag ich und meine Antwort war auch nicht besser. Das Hupen eines Autos durchzuckte diese seltsame aber nicht seltene Stimmung, doch die Scheiben der Karre verspiegelten die Gesichter der Insassen. Wir winkten trotzdem zurück. Ansonsten war nicht viel. Außer daß Einer aus'm schwarzen Volvo "Ihr scheiß Zecken" brüllte bevor er mit quietschenden Reifen davon raste und wir angespannt hoffend auf seine Rückkehr warteten. Wir ballten die Fäuste, wir zitterten vor Wut, kommt zurück ihr Pimmelnasen, egal wieviel ihr seid wir zerquetschen euch, wir reißen euch die Ärsche auf, wir zerplatzen eure Glatzen, kommt zurück!!!!

Natürlich kamen sie nicht und obwohl ich wußte, daß es mir nichts, rein gar nichts nützt hatten mir diese Fotzen den Tag verdorben.

T.e.m.o.v.



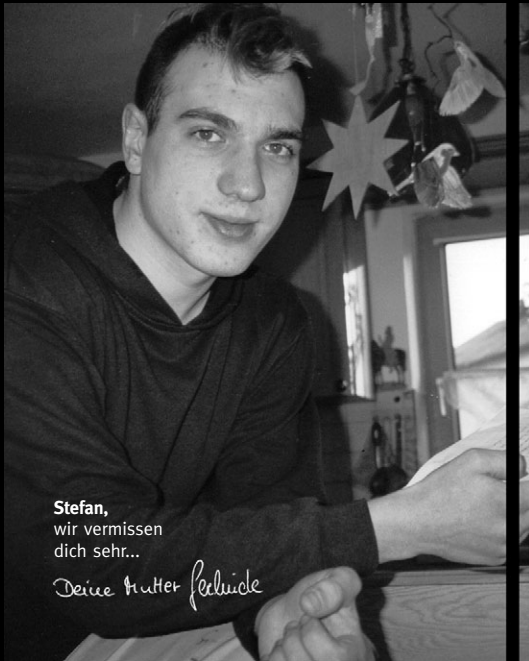
schmeiss alles rein! jetzt an almat automaten in der ganzen welt.



photos: melanie aus wien.







Stefan,
wir vermissen
dich sehr...

Deine Mutter Felicie

Ich möchte allen F reunden danken, die S tefan kannten und ihm F reundschaft entgegenbrachten.

- Dank
- allen Punkerfreunden, mit denen er schöne Zeiten verbracht hatte. Kurz vor seinem Unfall hat er noch erzählt, dass er keinen Tag missen möchte, den er mit seinen F reunden verbracht hat
 - besonders Heinz, der dafür sorgte, dass Stefans Freunde sich mit einer Rose verabschieden konnten
 - denen, die uns die Möglichkeit gaben, viele seiner Freunde kennenzulernen und ein Treffen arrangiert haben
 - dem Michael Hecht, der z. Zt. in Asien unterwegs ist und von dort tröstende Worte an Stefans Bruder Martin schickte
 - an Christa Habel, die mit einfühlsamen Worten, Taten und viel Verständnis uns hilft, die Trauer um unser Kind zu verarbeiten
 - den Klassenkameradinnen und Lehrerinnen für den sehr schönen Nachruf und die wunderschöne Gestaltung der Dankandacht (gestaltet mit Stefans Lieblingslied und schönen Erinnerungen an ihn). Ich weiß, dass er sich in dieser Klasse (K10b) sehr wohl fühlte und dass er gerne in diese Schule ging.
 - den Wirtschaftsschülern mit ihrer Lehrerin Frau Gromann
 - den Kindergartenkindern, die Stefan sehr schöne Abschiedsbriefe und -bilder gemalt haben, der kleinen Tatjana die sich mit einem Milkaherz von ihm verabschiedet hat, der kleinen Ricarda, die ihm Essen ans Fenster stellt, so dass Engel es für Stefan holen können, der kleinen Andrea, die sich sicher ist, dass Stefan jetzt im Himmel gebraucht wird, da es dort viele Kinder gibt, um die er sich jetzt kümmern muss, der kleinen Manuela, die ihn heiraten wollte
 - seiner Tante Gertraud Franz, die Nachtdienst hatte und die Stefan nach dem leider erfolglosen Bemühen der Ärzte noch pflegte und versorgte
 - dem Pater Michael, der die Trauerfeierlichkeiten immer mit viel Verständnis und Mitgefühl für uns gestaltet hat
 - einfach allen, die Stefan in lieber Erinnerung behalten werden.

Stefan hatte viele Freunde. Er war unternehmungslustig, fröhlich und zuverlässig. Sein Berufsziel war Erzieher, bzw. Jugendleiter. Er wäre bestens geeignet gewesen für diesen Beruf, sein Einsatz im Praktikum und in der Schule und seine guten Leistungen bestätigen dies. Es ist sehr traurig, dass er am 23.02.2002 sein noch so junges Leben bei einem Autounfall verloren hat.

JUZ BEI DER JUGEND WENIG GEFragt

seit 1999 ist das juZ höchstens noch an event-tagen gut besucht, sonst ist echt wenig los zur zeit. der jahresumsatz ist folglich im keller.

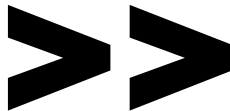
grund dafür sind wohl doch die seit '99 verkürzten öffnungszeiten am wochenende. darüber hinaus hat das juZ oft genau dann geschlossen, wenn jugendliche zeit hätten, an feiertagen und in den schulferien.

das juZ sollte doch einfach dann da sein als treffpunkt für jugendliche, wenn die jugend zeit hat, oder? dann gehen leute hin, dann stimmt der umsatz und alle sind glücklich. aber nein, die öffnungszeiten werden am abend gekürzt und in den ferien hat das juZ immer öfter geschlossen. klingt vielleicht komisch, ist aber so.

im juZ läuft also irgendwas komisch und alle blicken unwohl in die zukunft, aber der stadtjugendring (das leitende gremium über dem juZ) propagiert friede freude eierkuchen: 'alles halb so wild', 'die juZ-zukunft wird super, ehrlich!'

aber irgendwie glaubt das keiner so richtig. wie wärs mit einem 'live aus dem juZ' zu diesem thema? seb.

hier nun zwei kommentare zur aktuellen situation:



Von Politik und anderen Lügen... oder **Scheiße kann auch sauber sein**

An einem Platz in Weiden, der den wunderbar klingenden Namen Frühlingsstraße 1 trägt befindet sich ein Haus um das in der Vergangenheit und in der Gegenwart viel Wirbel gemacht wurde und wird. In den Fünfzigern von den Amerikanern erbaut um der Jugendarbeit nach dem Krieg einen Raum zu bieten beherbergte das Gebäude zwei Jahrzehnte lang Jugendvereine, bevor es in den Siebzigern das 'Haus der Jugend' und 1981, nach dreijähriger Schließung, seiner Bestimmung als Jugendzentrum übergeben wurde. Seit 87 hat der Stadtjugendring die Verantwortung über das Haus. Eine Tatsache die bis Mitte der Neunziger den Juz-Besuchern keine Probleme bereitete. In dieser Zeit hatten sich bereits erhebliche Veränderungen im gesellschaftlichen Denken vollzogen. Diese Veränderungen erfuhr man auch (oder vielleicht sogar 'vor allem') im Juz am eigenen Leib. In den Achtzigern und Anfang der Neunziger Jahre waren viele Jugendzentren im allgemeinen der Treffpunkt für Anhänger der Subkulturen und der Friedensbewegung. Doch seit ein paar Jahren werden diese Freizeitanlagen stark umstrukturiert- zu Kinderzentren, und bei nicht

wenigen Leuten entsteht der Eindruck, daß versucht wird ältere Besucher aus den Einrichtungen zu ekeln. Eben dadurch daß man einfachen Dingen schwere Hürden in den Weg legt, um Leichtes kompliziert zu machen. Hinzu kommen Änderungen im Grundgesetzbuch die es ermöglichen 'verdreckte' Bahnhöfe und Jugendzentren vom 'Schmutz' zu befreien. Speziell in Weiden, einer ach so modernen und sauberen Stadt hat man große Angst davor, daß ältere Individuen, die Anpassung als öde und anstrengend empfinden, jüngere Menschen mit diesem 'gefährlichen' Gedankengut verderben könnten. Ein Beispiel für die Arroganz und Klugscheißerei von selbsternannten Vorbildern ('Ich halte mich für ein Vorbild'; wörtlich- Stadtjugendpfleger Ewald Zenger) ist die Tatsache, daß trotz vieler Proteste die Öffnungszeiten im Juz am Freitagabend, im Jahre '99 um eine Stunde verkürzt wurden. Ein Grund für ältere Besucher, die sich meist erst nach Mitternacht einfanden, nicht mehr zu kommen, denn für eine halbe Stunde Spaß bewegt sich keiner aus dem Haus. Seither ist im Juz (außer bei Konzerten) nichts mehr los. Und wenn keiner mehr kommt, trinkt auch keiner Bier, und wenn keiner Bier trinkt, nimmt der Theker auch nichts mehr ein. Also wird in der Zeitung behauptet ein 45-jähriger Obdachloser und andere Antisoziale hätten Schuld an den Besucherrückgang und daran,

daß das Juz am Hungertuch nagt. So wird Politik gemacht, so wird die Realität verdreht wie's dem Politiker gerade passt. Ein Mensch der genug Probleme hat und einen Platz kennt an dem ihn junge Leute so nehmen wie er ist, wird in der Zeitung als geschäftsschädigend abgestempelt. Das sagt einiges aus über den Charakter dieser 'Vorbilder'. Das Ganze erinnert doch etwas an die Geschichte mit dem Reichstag, nur ein bißchen moderner und im Maßstab von 1 zu 100.000: Wer hat das Gebäude angezündet, wer waren die Sündenböcke und wer zog politischen Profit daraus? Es ist wirklich ein Armutszeugnis wenn ein erwachsener Mann, der sich um jugendliche kümmern sollte und zudem noch eine Selbstdarstellung als Mensch mit Durchblick betreibt, sich solcher billigen Mittel bedient, um seine nicht weniger billigen Meinungen zu verbreiten. Soetwas schafft Frust und den gibts so schon in Hülle und Fülle. Dieses Haus in der Frühlingsstraße hat eine große Geschichte, es ist ein Platz für Andersdenkende. Für viele war es soetwas wie ein zweites Zuhause. Warum sollte es nicht so bleiben? Etwa weil ein fatter Umbruch herrscht in Deutschland? Also tatsächlich ein politisches Problem? - die Lösung? Gebt das Haus denen, denen es gehört, das Juz gehört uns!

Pornfick

Grinsende Unfehlbarkeit?

Es gibt Menschen, die immerzu von früher schwärmen. Die Musik in der Juz-Disco sei schöner gewesen, die Leut freundlicher und die Baguettes billiger und größer. Leute, die ständig von früher schwärmen, sind mit Vorsicht zu genießen.

Leute jedoch, die ständig von sich und ihrem Sein im Hier und Jetzt schwärmen müssen, sind in der Regel ungenießbar. Am 25. April war Vollversammlung des Stadtjugendrings. In der Weidener Presse vom 28.04.02 wurde beschrieben, welche Atmosphäre herrscht, wenn sich der Stadtjugendring in den Armen liegt: "Lob und Dank ... von allen Seiten", "... mit Freude und Power an die Vorhaben herangegangen, um sich den Herausforderungen der Zukunft zu stellen", "Mit Power und Energie in die Zukunft" oder "Finanzprobleme passee". Das klingt nicht nur wie aus dem Börsenbericht, das ist Berichterstattung über die Mentalitätsträger des Sachzwangs.

Doch was geht wirklich ab?

Der almat-Leser sollte eines nicht verwechseln: Wenn der Stadtjugendring in Selbstbewunderung schwelgt, heißt das noch lange nicht, daß es dem Juz und seinen Besuchern gut geht. Im Gegenteil: Ewald Zenger (Stadtjugendpfleger & Geschäftsführer SJR) bekommt von OB Hans Schröpf nur dann Streicheleinheiten, wenn er möglichst gründlich mit einer selbständigen Jugendzentrumsszene aufräumt.

Um derart gegen die Interessen der Jugendlichen agieren zu können, waren in den letzten Jahren acht Personalwechsel bei den hauptamtlichen Kräften notwendig. Nun sind ständige Personalwechsel im Regelfall Ausdruck eines miserablen Betriebsklimas. Da stellt sich Zenger drüber und grinst. Jetzt meinen OB Schröpf, SJR-Vorsitzender Renner und Jugendpfleger Zenger, endlich ein pädagogisches Team zu haben, das die konzeptionelle Neuausrichtung des Jugendzentrums, sprich die Umwandlung in einen Kindergarten, mitträgt.

Von 1999 bis 2001 sank die Besucherschaft im Juz um die Hälfte. Viele wurden gezielt vergrault. Der schnelle Generationswechsel in der Jugendarbeit erleichtert es den Systemfunktionären zudem, auf Zeit zu spielen. Als Ende 2001 dann festgestellt wurde, daß sinkende Besucherzahlen auch sinkende Einnahmen bedeuten, hetzte Ewald Zenger in der Presse gegen einen Obdachlosen und sah nicht sich, sondern die Jugendarbeit in der Krise (NT 14.11.01). Tatsächlich scheinen die Hauptamtlichen derzeit zu spüren. Nach der Lektüre des almat-Interviews mit Christine Gugel (Februar 02) blieb mir die Wahl, zu entscheiden: Ist die Frau dumm, oder stellt sie sich nur? Fragen nach den Juz-Zuständen beantwortet sie mit Gegenfragen oder gar nicht, wissen will sie nix, um sich nicht den Mund zu verbrennen und ihre Abneigung gegen Zigarettenqualm ist dermaßen ausbaufähig, daß sie bald flächendeckende

Nichtraucherzonen im Juz fordern wird, anstatt beim Arbeitsamt um eine Umschulung zur Kindergärtnerin nachzufragen.

Ewald Zenger selbst schwebt längst in höheren Sphären. Der Sunnyboy der Weidener Jugendpflege fühlt sich fehlerfrei: "Er wolle sich die Arbeit der Jugendverbände nicht madig reden lassen." Kritiker gebe es immer welche, "aber die können sich wohl selbst nicht leiden." (NT 25.02.02). Derartiger Mundstuhl ist ungenießbar.

Natürlich war früher alles besser. Die Musik in der Juz-Disco war schöner und vielleicht die Leut freundlicher. Vor allem aber war Kritik früher ein selbstverständlicher Bestandteil der Diskussion unter den Leuten. Wer nach 17 Jahren als Jugendpfleger von Schröpfs Gnaden wie Ewald Zenger behauptet, Kritiker des Stadtjugendrings übten Kritik, weil sie sich selbst nicht leiden können: Der stellt sich selbstherrlich über andere, fühlt sich im Anzug des Größenwahns wahrscheinlich bereits als Vorbild und ist schlichtweg nicht mehr ganz dicht. Für eine Karriere unter Schröpf freilich reicht auch das.

Matthias

P.S.: 8. Mai 2002 um 11:00

Kundgebung in der Altstadt Weiden

Motto 'Solidarität mit Israel'

Redner u.a. Stefan Wirner (Jungle World, Berlin)



Wow! DER ALMAT SPOT ist da!!!
echt klasse! vorallem die 4 MB Version!
finde ich echt cool!
Tschüss

a:tonne

ein film im sommer

was geraucht. wohingefahren. abend- die Sonne ist schon lange untergegangen, doch ich spüre Ihre Strahlen noch immer auf meiner haut.
wir gehen in ein zelt am see. licht Aus- und ich mische mich unter die menge, in der ich die einzelnen menschen nur noch schemenhaft auseinanderhalten kann- Geheimnisvolle Anonymität. meine begleitung plötzlich ganz nah an meinem ohr, flüstert »dort drüben steht deine Traumfrau« sie weiß nicht, was sie sagte, denn als ich sie später darauf ansprach- so sie, hat sie mir etwas Völlig Anderes anvertraut.. doch weiter. auf einmal Bekannte stimmen, jemand nimmt mich bei der hand, führt mich zu einem etwas abseits stehenden kreis. ich werde freundlich begrüßt, unbekannte mir vorgestellt- auch Sie. Ich Weiss Es. sie nimmt mich in den arm und sagt, oh ja, dass sie genau das jetzt braucht (!?!) bin perplex. bin dicht. bin überfordert. später weint sie. ich würde ihr soo gerne helfen. bin aber wie gelähmt. kann nicht- nur dumm neben ihr laufen, um ihr zu zeigen, Ich Bin Da.

durfte sie erst jetzt näher kennenlernen. da ists mir wieder eingefallen. und wisst ihr Was- sie ist wirklich 'ne traumFrau.
tja mmh- das war halt (nur'n) Krasser film. will mich nicht verrennen
- oder was sagst du dazu?
SSo

servus
puh endlich im netz
schönen gruss an:
caro, tim+jo, khampas, blood bucket riot
crew, gtnd, und alle die ich vergessen hab

mdok90



Es ist die Art, wie du mit mir umgehst
wie du meine Sätze drehst und falsch verstehst.
Deinen Blick, den du mir entziehst
dein Leben aus dem du mich schließt
Ich weiß, ich allein bin an all dem Schuld
durch meine Fehler, meine Ungeduld
Ich hätte Zeit gebraucht um dich zu lieben
doch wir sind auch einfach zu verschieden

I love you
JUICE



Ausstellungsführer

für Anne Frank - Ausstellung im Neuen
Rathaus im Juni gesucht!
Bei Interesse melde Dich im juZ-Büro
(fon: 0961.29897)

kurzer Gedankengang
Schon komisch,
wir haben Angst vor Entscheidung,
denken ewig alle Möglichkeiten durch
und am Ende kommt alles anders
und wir haben unser Leben verpasst...

Winni

Posini

—Schuhe & Ambiente—



Illustration: Stephanie Heiduk

6



1

0030



2



3

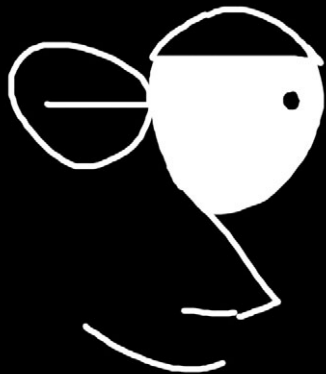


4



5

MEDIENHAUS
DER NEUE TAG

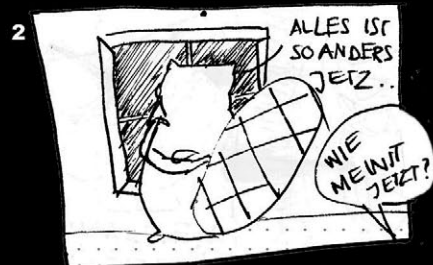


10 FEHLER

haben sich absolut unerwartet und total
überraschend ins rechte bild eingeschlichen.
also dann, viel spaß beim suchen!



★ **KILLER** ★
KALLE
... COMES AROUND ...



6



7

WER JETZT ZURECHT
UM DEN FORTGANG
DES COMICS UND
DIE GESUNDHEIT
DES HELDEN BANGT
SEI HIERMIT GETRÖSTET:
IS JA NUR ROTWEIN!

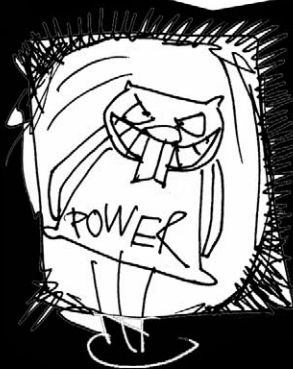
8



9

OH NEIN!
KÄLLE
MUTIERT
ZUM
OVER-KILLER!

10



11



cinema mai 2002

neue welt
neue welt

kino
bambi

center
anker

The Scorpion King	start 25.04.2002
Kate & Leopold	start 25.04.2002
BLADE II	start 02.05.2002
Die Scheinheiligen	start 09.05.2002
Montecristo	start 09.05.2002
Star Wars - Episode 2	start 16.05.2002
Crime is King	start 23.05.2002
Verbrechen verführt	start 30.05.2002

voraussichtlich:

Was nicht passt, wird passend gemacht
Nomaden der Lüfte
In the Bedroom

TAG DES BESONDEREN FILMS!

mi 08.05. & 15.05. Der Postmann
mi 22.05. & 29.05. Ein letzter Kuss

Fichtestrasse 6 · WEN
fon: 0961.25544

Neue Welt Kino im net:
www.neue-welt-kino.de

Capitol

Kinocenter & Ring-Theater

im Ring:

Ice Age	start 21.03.2002
Panic Room	start 18.04.2002
Star Wars	
Episode 2 - Angriff der Klone-Krieger	start 16.05.2002

im Capitol:

E.T. Der Außerirdische	start 28.03.2002
Resident Evil	start 28.03.2002
Not a Girl	start 28.03.2002
Showtime	start 11.04.2002
Im Zeichen der Libelle	start 11.04.2002
The Mothman Prophecies	start 25.04.2002
Beautiful Mind	start 28.03.2002
Heaven	start 16.05.2002
40 Tage 40 Nächte	start 30.05.2002

Bgm Prechtl Str. 27 · WEN
fon: 0961.3814553 / 32662

Capitol & Ring im net:
www.kino-weiden.de

änderungen garantiert!



MUSIKHAUS
LINDNER



Weiden, Bgm.-Prechtl-Str. 46, Tel. 0961/32494
>> [<<](http://www.musik-lindner.de)

:almat:magazin

spitalgasse X
92637 weiden
fon.fax: 0961.4704866
almat@formstation.de
www.almatmag.de

ca. jeden ersten freitag im monat

outfit & pop:

formstation / el hana / bettibooo

herausgeber:

ocwe, Verein zur Förderung
kommunikativer Kunst e.V.

beiträge:

:almat:-Tonne
killer kalle: betti trummer
fotos: S-Chen / B.A.T. / seb. / u.a.

man at work:

pornfick

produktion:

sebastian schwarzmeier

druck:

Praska

:almat: nr:44 mai.2002



GET YOUR OWN BAZOOKA STICKER!
VERY EXCLUSIVE LIMITED EDITION!
BAZOOKA SHOP /// SEDANSTR.12
92637 WEIDEN /// WWW.BAZOOKA.DE



BAZOOKA